

Doppelhof Hollinden

Schlagwörter: [Doppelsiedlung](#), [Hof \(Landwirtschaft\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Allee im Herbstkleid bei Hollinden (2008)
Fotograf/Urheber: Ulla Anne Giesen



Ersterwähnung etwa 1470 als „Hoelynden“, welches zu den bergischen Kameralgütern gehörte und über dessen Einkünfte der jeweilige Landesherr somit unmittelbar verfügen konnte. Laut Topographia Ducatus Montani bestand Hollinden 1715 aus zwei Höfen. Auch 1832 war Hollinden ein Doppelhof in Hanglage bestehend aus zwei größeren Gebäuden im nördlichen sowie zwei kleinen Gebäuden im südlichen Teil der Siedlung. Im Westen der Ortslage schloss sich das Gartenland an, östlich befand sich eine Quellmulde. Hollinden war umgeben von Acker- sowie Grünland und Wald.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.)

(1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Ploennies, Erich Philipp / Burkhard Dietz (Hrsg.) (1988): Topographia Ducatus Montani (1715). In: Bergische Forschungen, Band XX, Neustadt/Aisch.

Doppelhof Hollinden

Schlagwörter: [Doppelsiedlung](#), [Hof \(Landwirtschaft\)](#)

Ort: 51688 Wipperfürth - Hollinden

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1470

Koordinate WGS84: 51° 03 33,46 N: 7° 20 7,81 O / 51,05929°N: 7,3355°O

Koordinate UTM: 32.383.355,20 m: 5.657.736,62 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.671,09 m: 5.659.092,11 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Doppelhof Hollinden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080422-0040> (Abgerufen: 10. Juli 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

